



Herbstferien auf Burg Posterstein: Hatten Ritter einen Wasserhahn?

Gar nicht so einfach, fließendes Wasser hinauf auf eine Höhenburg zu befördern! In den Herbstferien geht es auf Burg Posterstein um die Wasserversorgung auf Burgen. Dafür gibt es zusätzlich zu den Stationen der neuen Familien-Ausstellung „Aus dem Alltag eines Burgherrn“ ein „Wahnsinniges Wasserquiz für Wissensdurstige“ mit spannenden Funfacts zur Wasserversorgung auf mittelalterlichen Burgen.

Pressebilder

Hochauflösende Bilder zu allen Ausstellungen und Veranstaltungen finden Sie in unserer Dropbox zum Download: (Klick rechts oben auf „Herunterladen“)

<https://www.dropbox.com/sh/shzc92f0zu6n9mk/AACjnT5Bb4iuWCy7ffNp0XMZa?dl=0>



BU: Die Gefolgschaft zu Posterstein unterstützt das Museum tatkräftig – und stand auch für ein Foto zum Ferien-Programm Modell.

Herbstferien auf Burg Posterstein: Hatten Ritter einen Wasserhahn?

Datum + Uhrzeit:

16.10.2020 - 01.11.2020, ganztags / all day

In den Herbstferien dreht sich auf Burg Posterstein alles um die Frage, wie die Menschen im Mittelalter eine Burg mit Wasser versorgen konnten. Denn dafür gab es verschiedene Möglichkeiten. Der Zugang zu Wasser machte das Leben auf einer Burg nicht nur bequemer, sondern konnte im Fall einer Belagerung über den Sieg entscheiden.

Die Ferien-Frage gibt es zusätzlich zur neuen Schatzkarte, die durch die Familien-Ausstellung „Aus dem Alltag eines Burgherrn“ führt. Wer das Quiz mit dem verrückten Titel „Wahnsinniges Wasserquiz für Wissensdurstige“ lösen möchte, muss sich die Kinderburg-Ausstellung ganz genau anschauen. Wissbegierige erfahren dabei, wo sich die tiefsten Burgbrunnen Deutschlands befinden, welche Ritter tatsächlich einen Wasserhahn besaßen und wo es mittelalterliche Klos mit Wasserspülung gab.

Familien-Ausstellung „Aus dem Alltag eines Burgherrn“

Datum + Uhrzeit:

03.10.2020 - 28.02.2021, ganztags / all day

Die beliebte [Familienausstellung „Die Kinderburg“](#) findet eine Fortsetzung: Im Zentrum steht der Alltag der Burgbewohner im Mittelalter – ein Thema, das viele Kinder besonders interessiert.

Die Exposition führt parallel zur ständigen Ausstellung des Museums durch die gesamte Burg. Mit Film, Ton und Text lädt sie spielerisch dazu ein, die Geschichte zu entdecken. Eine Schatzkarte führt die Kinder vom Verlies bis hinauf auf den Turm.

Im Zuge der neuen Ausstellung erklärt eine Hörstation im neuen Brunnen-Modell auf dem Burghof die verschiedenen Arten wie eine Burg mit Wasser versorgt werden konnte. Im Obergeschoss ist ein ganzer Raum für „Die Kinderburg“ reserviert.



BU: Neuzugang auf dem Burghof: Das Brunnen-Modell erklärt die verschiedenen Arten, wie eine Burg mit Wasser versorgt werden konnte.

Multimedial und interaktiv entdecken große und kleine Besucher in der Ausstellung beispielsweise, welche Aufgaben der Burgherr und die Burgherrin übernehmen mussten. Durfte ein Burgherr eigentlich alles? Wer entschied über Recht und Ordnung? Was gab es zu essen? Und wie überstanden die Menschen die kalte Jahreszeit? Ein neu produzierter Kurzfilm erzählt anschaulich aus der Burgeschichte.

Wer alle Rätsel auf der Kinderburg-Schatzkarte richtig gelöst hat, darf an einem Gewinnspiel teilnehmen. Denn einmal im Jahr verlosen die Burggeister Posti und Stein Weihnachtsgeschenke für erfolgreiche Schatzsucher!

Für die Rollen der Burgherren und der Burgherrin in verschiedenen Zeitaltern standen dem Museum die Mitglieder der „Gefolgschaft zu Posterstein“ Modell. Sie haben das Museum und die Familienausstellung „Die Kinderburg“ bereits öfter tatkräftig unterstützt und geschichtsbegeisterte neue Mitstreiter sind herzlich willkommen.

Museum Burg Posterstein

Hygiene-Maßnahmen weiterhin erforderlich

Um einen Beitrag zur Eindämmung der derzeitigen Corona-Pandemie zu leisten, bitten wir unsere Besucher um Verständnis für die aktuellen Hygiene-Maßnahmen: Bis auf weiteres sind Besucher wie Personal dazu verpflichtet, in der Burg einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen und sich vor dem Besuch die Hände zu desinfizieren. Besuchern mit Anzeichen von Erkältungen dürfen wir leider keinen Zutritt gewähren. Maximal 30 Gäste dürfen sich gleichzeitig in der Burg aufhalten. Des Weiteren ist das Museum dazu verpflichtet, Besucherdaten wie Name, Adresse und Telefonnummer abzufragen und vier Wochen lang aufzubewahren. Sinn und Zweck der behördlichen Anordnung ist es, mögliche Ansteckungsketten zu erkennen. Wir bitten um Ihr Verständnis und freuen uns auf Ihren Besuch!

Nach aktuellem Stand können auch alle Veranstaltungen, Führungen und Kindergeburtstage weiterhin leider nicht stattfinden.

Öffnungszeiten

März bis Oktober: Dienstag - Sonntag: 10.00 - 17.00 Uhr
Sonntag/Feiertag: 10.00 - 17.00 Uhr

November bis Februar: Dienstag - Freitag: 10.00 - 16.00 Uhr
Wochenende/Feiertag: 10.00 - 17.00 Uhr

In barocken Räumen der über 800-jährigen Burg entdecken Sie die Geschichte der Burg und der Region im Dreiländereck Thüringen-Sachsen-Sachsen-Anhalt.

Die Ausstellung zur europäischen Salonkultur erzählt von den spannenden Ereignissen am Musenhof der Herzogin von Kurland im benachbarten Löbichau. Sie tauchen ein in die bewegte Zeit zwischen Französischer Revolution, Aufstieg und Fall Napoleons und Wiener Kongress.

Vom 25 Meter hohen Burgturm bietet sich eine herrliche Aussicht.

Ständige Ausstellungen: Von Rittern und Salondamen

Ausstellungen zur regionalen Kulturgeschichte, besonders: Salon der Herzogin von Kurland.
Jean Pauls Orte: Litfaßsäule zu seinem 250. Geburtstag im Jahr 2013

Ständige Angebote für Gruppen

Führungen können Sie per E-Mail oder telefonisch unter (034496) 22 595 buchen:

Führung durch die Burg

Treffpunkt: Museum

Zwischen Metternich und Talleyrand – Der Musenhof der Herzogin von Kurland im Schloss zu Löbichau

Treffpunkt: Museum

Geführte Wanderung auf Thümmels Spuren in Nöbdenitz

Treffpunkt: 1000-jährige Eiche Nöbdenitz

Hans Wilhelm von Thümmel wählte die 1000-jährige Eiche von Nöbdenitz zu seiner Grabstätte.

Der Sachsen-Gotha-Altenburgische Minister und Diplomat Hans Wilhelm von Thümmel wählte sich die 1000-jährigen Eiche im Postersteiner Nachbarort zur außergewöhnlichen Grabstätte. Zu seinem Nöbdenitzer Rittergut gehörte das Mausoleum der Familien Thümmel, Rothkirch und Trach und Wietersheim, ein idyllischer englischer Garten und ein altes und ein neues Schloss. Die Herzogin von Kurland war häufig zu Gast. Man segelte auf dem Teich oder spazierte zur "Einsiedelei" im schattigen Nöbdenitzer Wald. Die geführte Wanderung folgt Thümmels Spuren im Ort.

Burgkirche Posterstein

Leider gestattet uns die Kirchengemeinde nicht mehr die Fachführungen des Museums in der Burgkirche durchzuführen. Damit endet nach 65 Jahren dieser beliebte Besucherservice des Museums. Wir bedauern das sehr.

Die Kirche ist seit dem 1. Januar 2017 für den Besucherverkehr im Tagestourismus geschlossen und nur noch auf Anfrage oder während der Gottesdienste zu besichtigen.

Aktuelle Publikationen:

Im Dienste der Ernestiner: Hans Wilhelm von Thümmels Aufstieg vom Pagen zum Minister

Museum Burg Posterstein 2016, ISBN 978-3-86104-136-8, 20,00 Euro

Der Porträtmaler Friedrich Mascher. Eine Altenburger Kulturgeschichte in Bildern

Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg und Museum Burg Posterstein 2016, 15,00 Euro

Salongeschichten - Gäste im Salon der Herzogin von Kurland im Porträt des Malers Ernst Welker

Museum Burg Posterstein 2015, ISBN 978-3-86104-094-1, 15,00 Euro

Information

Museum Burg Posterstein
Burgberg 1, D-04626 Posterstein

Telefon: +49 (034496) 22595

Mail: museum@burg-posterstein.de

Internet: www.burg-posterstein.de

Facebook: <https://www.facebook.com/burgposterstein>

Twitter: <https://twitter.com/BurgPosterstein>

Instagram: <https://www.instagram.com/burgposterstein>

YouTube: [Burg Posterstein auf YouTube](https://www.youtube.com/BurgPosterstein)

Pinterest: <https://www.pinterest.de/burgposterstein>

Unser Blog: <http://blog.burg-posterstein.de>

Projekt: „Gemeinsam nicht einsam- neues Leben auf dem Land“
Förderverein Burgberg Posterstein e.V.
Alle Infos: <https://burgbergposterstein.wordpress.com/>



Newsletter abbestellen? – Bitte senden Sie uns eine E-Mail!